

**RS OGH 1979/11/22 130s139/79,
110s145/80, 130s16/02, 130s26/06g,
150s52/07x, 140s21/19y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.11.1979

Norm

StGB §302

StGB §310

Rechtssatz

Die bloße Verletzung der Geheimhaltungspflicht durch einen Beamten ist nicht nach § 302 StGB, sondern nach § 310 StGB zu ahnden; vorsätzlicher Geheimnisverrat allein erfüllt daher noch nicht § 302 StGB.

Entscheidungstexte

- 13 Os 139/79
Entscheidungstext OGH 22.11.1979 13 Os 139/79
Veröff: JBl 1980,554 = EvBl 1980/80 S 246 = RZ 1980/7 S 40
- 11 Os 145/80
Entscheidungstext OGH 19.11.1980 11 Os 145/80
Beisatz: Zu § 102 Abs 1 lit c StG 1945, begangen vor dem 01.01.1975. (T1)
- 13 Os 16/02
Entscheidungstext OGH 27.03.2002 13 Os 16/02
Vgl aber; Beisatz: Die Weitergabe amtlicher Geheimnisse ist zwar grundsätzlich § 310 StGB zu unterstellen, wenn aber der Täter nicht bloß das Recht des Betroffenen auf Geheimhaltung, sondern weitergehend konkrete Rechte des Staates oder Einzelner beeinträchtigen will, dann ist der Geheimnisverrat als Missbrauch der Amtsgewalt (§ 302 StGB) zu beurteilen. (T2)
- 13 Os 26/06g
Entscheidungstext OGH 03.05.2006 13 Os 26/06g
Auch
- 15 Os 52/07x
Entscheidungstext OGH 11.10.2007 15 Os 52/07x
Vgl auch; Beisatz: Ein Beamter, der ungeachtet seiner Amtspflichten den Geschäftsführer eines Nachtclubs über eine bevorstehende (in seinen Verantwortungsbereich fallende) der Einhaltung fremdenrechtlicher, aber auch verwaltungs- und justizstrafrechtlicher Bestimmungen dienende Kontrolle informiert, setzt damit eine einem Hoheitsakt gleichwertige Handlung, weil auf diese Weise der Zweck der Maßnahme völlig vereitelt wird. (T3)
- 14 Os 21/19y
Entscheidungstext OGH 25.06.2019 14 Os 21/19y
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0096646

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at